

## ABWÄGUNG: MEDIATION ODER RICHTER?

entwickelt von Dr. Reiner Ponschab und Dagmar Ponschab-Steinhausen

Fragen zur Abwägung: Mediation oder Gericht?	JA	NEIN
1. Besteht Interesse an einer kurzen Dauer des Verfahrens?		
2. Geht es um eine Eilmaßnahme?		
3. Sollten die Kosten gering gehalten werden?		
4. Hat die Partei Interesse an Öffentlichkeit? (Rehabilitierung, Bekanntwerden des Verhaltens der anderen Partei, ...)		
5. Besteht Interesse an der Erhaltung der geschäftlichen oder privaten Beziehung?		
6. Ist immaterieller „Ausgleich“ (Entschuldigung) wichtig?		
7. Ist die rechtliche verbindliche Klärung wichtig?		
8. Liegen ungleiche Machtverhältnisse vor?		
9. Sind zahlreiche Parteien beteiligt?		
10. Gibt es zahlreiche Konfliktthemen?		
11. Ist es wichtig für die Partei feststellen zu lassen, dass das Verhalten der Parteien richtig/falsch ist?		
12. Ist die Rechtslage zugunsten der Partei klar/eindeutig?		
13. Ist eine baldige Beweissicherung wichtig?		
14. Droht Verjährung zum Nachteil der Partei?		
15. Besteht Interesse an der Delegation der Entscheidung des Konflikts an eine dritte Person (Vermeidung der Verantwortung, selbst zu entscheiden)		
16. Sollen auch Bereiche, die nicht unmittelbar mit dem Streitfall zusammenhängen in die Lösung einbezogen werden?		
17. Ist es wichtig, dass der Streitfall ausführlich und in allen Facetten besprochen wird?		
18. Spielen Gefühle bei der Auseinandersetzung eine wichtige Rolle?		
19. Ist die Mitwirkung der anderen Partei für eine gute Problemlösung erforderlich?		

Jedes JA bei den Fragen **1, 3, 5, 6, 9, 10, 16-19** gibt einen Punkt für die Durchführung einer **Mediation**.  
Jedes JA bei den Fragen 2, 4, 7-8, 11-15 einen Punkt für das Gerichtsverfahren.